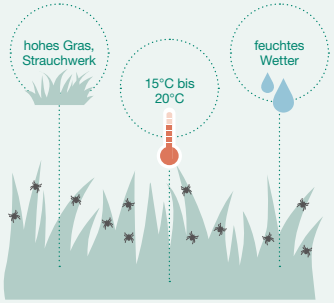
TIPPS FÜRS TIER
der Vetmeduni Vienna

Gefahr durch Zecken bei Tieren

Erkennen und richtig reagieren

Gut zu wissen

- Zecken fallen nicht von Bäumen, sondern sitzen meist auf der Spitze von **hohem Gras oder Strauchwerk** bis 1,5 Meter Höhe.
- Zecken suchen ab einer Außentemperatur von 5°C bis 7°C nach einem Wirt, fühlen sich aber erst ab einer Temperatur von **15°C bis 20°C** und bei **feuchtem Wetter** richtig wohl.
- Zecken sondern Sekrete zur **Hemmung von Blutgerinnung und Schmerzen** an der Einstichstelle ab – so können sie einige Tage ungestört Blut saugen.



Krankheitsgefahr

Zecken können **Krankheitserreger** wie Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), Borreliose, Babesiose, Ehrlichiose oder Rickettsiose übertragen.

Zeckengebiete

Milde Winter und Klimaveränderungen lassen Zecken auch in Höhenlagen vordringen. Dadurch ist das Zeckenrisiko **in ganz Österreich, überall wo es Grünzonen gibt**, hoch.

Schutz

- Nach jedem Spaziergang sollten Tiere nach Zecken abgesucht werden – diese setzen sich oft im **Brust-, Ohren- und Kopfbereich** fest.
- Für Hunde und Katzen gibt es spezielle **Halsbänder und Spot-Ons** zur äußerlichen Anwendung.
- **Igel, Mäuse oder Marder** können Zecken in den Hausgarten bringen. Mit gut gemeintem **Futtereintrag aus dem Garten** (z.B. Gras, Löwenzahn) können Zecken so ins Haus gelangen.

Entfernung

1. Zecken lassen sich am besten mit einer Pinzette oder Zeckenzange sowie durch leichte Drehbewegungen entfernen.
2. Die Zecke dabei so nah wie möglich an der Haut erfassen, danach auf einem Klebestreifen fixieren.
3. Im Hausmüll entfernen.

Achtung!
Keine Zusatzmittel wie Öl, Alkohol oder Nagellack verwenden. Die Zecke beim Herausdrehen nicht zerquetschen.

Achtung!

Gemeiner Holzbock
800 Zeckenarten weltweit, 18 in Österreich nachgewiesen, davon 95% Gemeiner Holzbock

Hyalomma marginatum
Tropische Riesenzecke – in Österreich erstmals auf einem Pferd entdeckt

- Wenn eine Zecke bis zu fünfmal so groß wie der Gemeine Holzbock ist und ihre Beine eine weiß-gestreifte Färbung aufweisen, könnte es sich um die Art **Hyalomma marginatum** handeln.
- Bei Verdacht, diese Zecke entdeckt zu haben oder von ihr gestochen worden zu sein, muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden, da sie das lebensgefährliche **Krim-Kongo-Fieber-Virus** übertragen kann.

Im Fall der Fälle ...

Die Kliniken der Vetmeduni Vienna sind im Notfall 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr erreichbar.

24-Stunden-Telefon:
Kleintiere: +43 1 25077-5555
Pferde: +43 1 25077-5520
Nutztiere: +43 1 25077-5232

vetmeduni vienna
Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien
www.vetmeduni.ac.at

» Code scannen für weitere Informationen zu Zecken

Infografik © Matthias Moser/Vetmeduni Vienna